



2004/01

Jänner - Februar

Einzelpreis: € 1,-

STATEMENT

DAS MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN JOURNALISTEN CLUBS

Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) und
„Ecker Yachting“
laden Sie herzlich ein zum

Heringschmaus 2004

im VIP / Vienna International Press Center des ÖJC
1010 Wien, Blutgasse 3 (gleich hinter'm Stephansdom).
ein.

Anmeldung: office@oejc.at oder +43/1/98 28 555-0

Informieren Sie sich über die vielfältige Welt des Segelns. Über All-Included-Segel-Törns. Oder die alle zwei Jahre stattfindende, große Mittelmeer-Regatta „Ecker 1.000 Meilen-Race“ für Fahrtensegler. Oder über exklusivste Urlaubsfreuden und Incentives für Ihre Leser, Seher und Hörer. Auf dem modernsten ★★★★★Katamaran der Welt, der Privilege 585 von „Ecker Yachting“, die demnächst die Werft in Frankreich verlässt.

Beim Heringschmaus im ÖJC wird sich so manche „Story“ ergeben...

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2 und 3

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fred Turnheim
Präsident des ÖJC



www.eckeryachting.com

ÖJC-Termine

Neujahrsempfang 2004

Dienstag, 27. Jänner 2004, 18.30 Uhr: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek und ÖJC laden zum Neujahrsempfang mit Sonderführungen. Anmeldung bis 21. Jänner 2004 an: office@oejc.or.at

Jour Fixe Mumien

Mittwoch 28. Jänner 2004, 19.00 Uhr, Vienna International Press Center des ÖJC, 1010 Wien, Blutgasse 3 (U-Bahn- und City-Bus-Station „Stephansplatz“): Jour Fixe des ÖJC mit Wissenschaftsjournalist Dr. Gert Baumgart: „Der ewige Leib. Mumien in österreichischen Sammlungen und Gräften.“ Anmeldung bis 26. Jänner 2004 an: office@oejc.or.at

ÖJC-Aschermittwoch

Mittwoch, 25. Februar 2004, 19.00 Uhr, Vienna International Press Center des ÖJC 1010 Wien, Blutgasse 3 (U-Bahn- und City-Bus-Station „Stephansplatz“): Der traditionelle ÖJC-Aschermittwoch - Der ÖJC wird 27 Jahre. Anmeldung bis 21. Februar 2004 an: office@oejc.or.at

Aktuell

42 Journalisten getötet

Alarmstufe Rot: 2003 wurden laut ROG (Reporter ohne Grenzen) 42 Journalisten (14 davon im Irak) in Ausübung ihres Berufes getötet. Das ist der höchste Stand seit 1995. Mehr Informationen auf Seite 4.



Als Profi-Skipper Kurt Ecker 1983 mit zwei Charter-Yachten sein Unternehmen in Ried im Innkreis gründete, konnte er nicht erahnen, dass „Ecker Yachting“ mit über 150 Segelyachten aller Dimensionen das nunmehr größte Charterunternehmen im gesamten deutschen Sprachraum werden würde. „Nur Bootsvermieter“ wollte Ecker niemals sein. Und „irgendwelche Segelboote“ wollte er seinen Kunden auch nicht zumuten. Daher baute er für Kundenbetreuung und Wartung ein Netzwerk eigener Stützpunkte von Adria bis Ägäis und türkischer Küste auf. Mit eigenen Marinas für seine „Flotte“ und eigenem, deutsch sprechendem Personal. Mit Werkstätten & Ersatzteillager „für alle Fälle“. Preisgünstige Flüge sowie Transfers bis zum Schiff organisiert sein eigenes Reisebüro.

„Fisch und Schiff passen gut zusammen“

Beim Heringschmaus, auf den er die Mitglieder und Gäste des ÖJC gerne einlädt, steht uns der erfahrene Segelprofi Kurt Ecker für alle Fragen zur Verfügung. Sein internationales „1.000-Meilen-Race“, das im Oktober 2003 zum 10. Mal stattfand, läuft bei dieser Clubveranstaltung auf Video. (Die Ausstrahlung dieses eindrucksvollen Filmdokuments lief zu Weihnachten mehrmals auf „3sat“.)

Neue Serviceleistungen für ÖJC-Mitglieder

Falls seitens der ÖJC-Mitglieder Interesse besteht, gewährt „Ecker Yachting“ aktiven Journalist/innen mit ÖJC-Pressenausweis und Jahresmarke einen Presserabatt von 25 Prozent für Charter-Yachten. Für die heurige Segelsaison stehen nur mehr einige Yachten und Termine zur Verfügung. Für Mitglieder besteht die Möglichkeit, im Frühjahr am Intensiv-Skippertraining am Ecker-Stützpunkt Punit, Kroatien zu ÖJC-Konditionen (ebenfalls 25 Prozent Rabatt!) teilzunehmen. Nähere Infos:

<http://www.eckeryachting.com/>

Außerdem bietet Ecker einer Presse-Crew des ÖJC bei seinem nächsten „1.000-Meilen-Race“ im Oktober 2005 - von Kroatien nach Beirut/Libanon - eine seiner Yachten kostenlos an. Voraussetzung ist einschlägige Hochsee-Erfahrung im Fahrten-Segeln. Begleitpersonen und Gäste können gegen eine Kostenpauschale auf dem großen Begleitschiff zur Regatta, dem ukrainischen 108-

Meter-Segelschulschiff STS Khersones, mitfahren. Interessent/innen wenden sich bitte direkt an:

kurt.ecker@eckeryachting.com.

Presse-Event des ÖJC auf „Hoher See“

Ende Februar verlässt das neue Flaggschiff der Ecker-Flotte, der modernste Katamaran der Welt, „Privilège 585“ die Werft in Frankreich. Für Urlaubs- und Incentive-Törns. Mit Profi-Crew für Schiff & Küche. Mit jeder Menge Elektronik für Sicherheit & Komfort. Mit 4 geräumigen Luxuscabines, jeweils mit eigenem Sanitärbereich. Und

Kurt Ecker bringt den bekannten Weltumsegler Wolfgang Hausner ("Taboo III") mit!

Ecker Yachting

Neuer Partner



Bild rechts:
Die Privilège 585: 18
Meter lang, 9 Meter
breit, 1,3 Millionen
Euro teuer...



Innenansicht des Luxus-Katamarans P-585



Aktuelle Meldungen

Handy-Aktion mit 3

Nun gibt es auch mit dem Mobilfunkbetreiber 3 eine Vereinbarung für ÖJC-Mitglieder. Der Vertragsabschluss ist einfach: Sie zeigen im nächsten 3Store oder 3Salespoint in ganz Österreich ihren ÖJC-Presserausweis mit gültiger Jahresmarke und Sie bekommen als ÖJC-Mitglied das 3Mobile Motorola A920 um 50 Euro günstiger. Wie Sie dazu kommen? Ganz einfach im nächsten 3Store oder 3Salespoint Ihren ÖJC-Presserausweis zücken, das Codewort „Journalisten“ sagen und einen 3Servicevertrag mit einem 3Video Plus Tarif abschließen. Details über 3Tarifoptionen bzw. Preise für Leistungen außerhalb der Pakete finden Sie im 3Tariffolder bzw. unter

<http://www.drei.at/>

Neue Aktion mit ONE

Es gibt eine neue Vereinbarung mit dem Mobilfunkbetreiber One für Neuansprüche von ÖJC-Mitgliedern (Die alten ÖJC-Verträge mit One bleiben von dieser neuen Regelung unberührt):

ONE Handset zum Erstanmeldepreis; Aktivierungsentgelt € 39,90; Monatliches Grundentgelt € 5,- statt € 25,-; Anrufe ins österr. Festnetz sowie zu ONE € 0,07; Anrufe in andere österreichische Mobilfunknetze um € 0,10 statt um € 0,20, SMS € 0,10, Anrufe zur Sprachbox sind gratis.

Die Anmeldung und Aktivierung erfolgt in jeder ONE World in ganz Österreich. Bitte nehmen Sie Ihren ÖJC-Presserausweis mit. Es **muß** die heurige Jahresmarke (2004) auf dem Ausweis kleben.

<http://www.one.at/>

Neue kostenlose Hertz Presse Club Karte

Seit Jahren kommen ÖJC - Mitglieder bei Hertz in den Genuss spezieller Konditionen beim Anmieten von Fahrzeugen, und das an mehr als 7.000 Stationen in 154 Ländern weltweit. Mit der Bestätigung Ihres eingezahlten Mitgliedsbeitrages bekommen Sie automatisch die neue Hertz Press Club Karte zugesandt. Für die meisten europäischen Destinationen sind damit spezielle Sondernettoraten verfügbar, welche erheblich gegenüber den publizierten Standardtarifen reduziert sind.

Für Länder außerhalb Europas wird ein Nachlass auf die besten verfügbaren Raten gewährt. Bei Vorausreservierungen stehen von Zeit zu Zeit spezielle Promotionsraten zu Ihrer Verfügung, bitte fragen Sie zum Zeitpunkt der Buchung danach.

Sie können Ihre Miete mit jeder von Hertz anerkannten Kreditkarte bezahlen; in manchen Län-

dern ist auch Barzahlung möglich. In jedem Fall müssen Sie Ihre Press Club Karte zusätzlich bei Mietbeginn vorweisen.

Vielreisenden ÖJC-Mitgliedern stehen Hertz #1 Club Gold Karten kostenlos zur Verfügung. Im Rahmen dieses einzigartigen Serviceprogrammes sind alle persönlichen Daten, wie auch Kreditkarteninformationen im Rahmen eines Jahresvertrages gespeichert. Zum Zeitpunkt der Anmietung wird lediglich der Führerschein vorgewiesen und die vorbereiteten Unterlagen sowie der Autoschlüssel übernommen. Anstellen in Warteschlangen und Papierkrieg sind damit erledigt und dieser Service ist für Sie kostenlos!

Das Anmeldeformular erhalten Sie im ÖJC, 1010 Wien, Blutgasse 3, Tel.: +43 1 982 85 55. Für ergänzende Ausführungen kontaktieren Sie bitte Frau Gabriela Stiedl unter der Tel. 01 795 42 677.

50 Jahre FIJET

Mit einem großen Kongress - wahrscheinlich in China - feiert der Weltverband der Reisejournalisten heuer sein 50jähriges Bestehen.

Die „Federation Internationales des Journalistes et Ecrivains du Tourisme“ hat über 800 aktive Mitglieder in 48 Ländern. Die Mitgliedschaft bringt internationale Kontakte (Networking), ermöglicht die Teilnahme an den (attraktiven und preisgünstigen) Veranstaltungen, Kongressen, Seminaren, Pressereisen etc., 3 reduzierte Preise in vielen Hotels, eine Eintragung ins Mitgliederjahrbuch (erhält jedes Mitglied und geht auch an Reiseveranstalter, Fremdenverkehrsbüros, Luftfahrtgesellschaften, Presseagenturen etc.), einen monatlichen Newsletter und ein drei- bis viermal jährlich erscheinendes Reisemagazin sowie einen Journalistenausweis mit Jahresmarke.

In Österreich können den Statuten zufolge nur ÖJC-Mitglieder auch FIJET-Mitglieder werden. Die Mitgliedschaft bei der FIJET, zu der wir Sie herzlich einladen, beträgt 25 US\$. Anmeldungen bitte an das Clubsekretariat bzw. über Dr. Erich Geretschlaeger.

<http://www.fijet.net/>



mit Wassersportgeräten, von Windsurfing bis Wasserschi mit Beibooten, Ausrüstung zum Fläschentauchen etc.

Bis Herbst kreuzt diese Yacht in Adria und Ägäis, im Winter in der Inselwelt der Karibik. Nur zur Hintergrundinfo: Dieses Schiff kostet 1,3 Millionen Euro...

Der ÖJC-Vorstand wird versuchen, im März oder April 2004 einen Presse-Törn auf diesem ★★★★★Luxus-Katamaran für interessierte - und seefeste - Journalist/innen zu organisieren. Falls Sie daran interessiert sind, melden Sie sich bitte a.s.a.p. bei ÖJC-Vorstandsmitglied Kurt Bousa: ing@kbousa.com.

ting des ÖJC



42 Tote

Im vergangenen Jahr starben 42 Journalistinnen und Journalisten in Ausübung ihres Berufes. Das ist der höchste Stand seit 1995 (damals starben 49 Journalisten, alleine 22 im Bürgerkrieg in Algerien), teilte Reporter ohne Grenzen (ROG) in Berlin mit. Die internationale Organisation zur Verteidigung der Pressefreiheit hat am 6. Jänner ihre Jahresbilanz für das Jahr 2003 vorgelegt. Alle Alarmsignale stehen demnach auf rot. 14 Reporter und Kameraleute kamen bis zum Jahreswechsel alleine im Irak ums Leben.

Die hohe Zahl der getöteten Journalisten im Irak, betont ROG, erkläre sich nicht primär aus der außergewöhnlich hohen Medienpräsenz vor Ort. Die Risiken für Kriegsberichterstatter stiegen vor allem deshalb, weil Kriegsparteien immer weniger die Sicherheit des Medienpersonals respektierten, um die „Schlacht der Bilder“ zu gewinnen. Selbst umsichtiges Verhalten der Journalisten, gutes Training im Vorfeld und individuelle Schutzmaßnahmen würden demgegenüber unwirksam. Neue Risiken wie Attentate kämen zu den traditionellen Gefahren des Krieges hinzu.

Nach Auffassung von Reporter ohne Grenzen trägt die amerikanische Armee am Tod von mindestens fünf Journalisten Verantwortung. Terry Lloyd geriet in der Nähe von Basra unter britisch-amerikanischen Beschuss. Taras Protsyuk und José Couso starben im Hotel Palestine, das ein amerikanischer Panzer ins Visier genommen hatte. Tarek Ayoub kam beim Angriff auf das Al Dschasira Büro ums Leben und Mazen Dana starb in der Nachkriegszeit, weil ein Soldat sein Kameraobjektiv angeblich mit einem Granatwerfer verwechselte. In keinem dieser Fälle seien ausreichende Untersuchungen eingeleitet worden, betont die internationale Menschenrechtsorganisation und fordert nachdrücklich die Aufklärung dieser Vorfälle.

Zensur, Verbote und Verhaftungen

Doch nicht nur die Gewalt im Irak überschattete das Jahr. Angriffe auf die Pressefreiheit haben erneut weltweit zugenommen, betont ROG. 2003 wurden 501 Medien zensiert oder verboten, 28 Prozent mehr als im Vorjahr.

766 Journalistinnen und Journalisten wurden verhaftet, verhört oder festgehalten. Damit stieg die Zahl erneut deutlich an (692 im Jahre 2002 und 489 im Jahre 2001). 124 Journalisten sitzen zurzeit immer noch hinter Gittern. Vier Länder halten mehr als die Hälfte aller Inhaftierten fest. Seit März führt Kuba die traurige Liste der größten Journalisten-Gefängnisse mit insgesamt 30 an, gefolgt von Birma (17), Eritrea (14) und dem Iran (11), die schon seit Jahren zu den Ländern gehören, die Journalisten wegsperren, um eine demokratische Entwicklung zu verhindern.

Die Zahl der gewalttätigen Übergriffe nahm mit 1460 registrierten Fällen leicht zu und bleibt auf einem sehr hohen Niveau und schliesslich erreichte auch die Zahl der Medien, die geschlossen, mit Erscheinungsverbot belegt oder zensiert wurde, mit 501 Fällen einen neuen Höchststand (zum Vergleich: 2002: 389, 2001: 378).

<http://www.reporter-ohne-grenzen.de/>
<http://www.rsf.org/>

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Aufgaben:

Die Aufgaben des ÖJC-Statements sind: Vereinsinterne Informationen über die Tätigkeit des Österreichischen Journalisten Clubs (ÖJC), des Vienna International Press Center, der Journalismus & Medien Akademie und des Dr. Karl Renner-Publizistikpreises, des Prof. Claus Gatterer - Preises und des Europäischen Journalisten Preises. Weitere Themengebiete: Journalismus, PR, Medien, Medienpolitik und neue Medien.

Medieninhaber:

Österreichischer Journalisten Club, Blutgasse 3, A-1010 Wien; Präsident: Fred Turnheim; Telefon +43/1/9828555-0, Fax: +43/1/9828555-50, E-Mail: office@oejc.at, Internet: <http://www.oejc.at/>, <http://www.pressezentrum.at/>, <http://wap.oejc.at/>.

Der ÖJC ist ein gemeinnütziger, parteiunabhängiger und bundesweiter Kommunikations- und Serviceclub für in- und ausländische Journalisten und andere Medienmitarbeiter. Die Tätigkeit des Vereines ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Die Bildung von parteipolitisch motivierten Gruppen (Fraktionen) innerhalb des Vereines ist nicht gestattet. Der Verein fördert den österreichischen Journalismus sowie die journalistische Aus-, Fort- und Weiterbildung. Er fördert auch die Erhöhung der beruflichen Qualifikation und orientiert sich an den Idealen der Demokratie. Dieser Zweck soll hauptsächlich durch Veranstaltungen, Seminare, Pressekonferenzen und den Betrieb sonstiger Medien in allen Bereichen erreicht werden. Der ÖJC ist an der Antenne Steiermark mit 1,1 Prozent beteiligt. Weiters vertritt der ÖJC die österreichischen Interesse in der World Federation of Journalists and Travel Writers.

Vorstand:

Fred Turnheim (Präsident und Geschäftsführung), **Dr. Erich Geretschlaeger** (Vizepräsident, Leiter der Journalismus & Medien Akademie und Internationale Beziehungen), **Mag. Karl Wessely** (Kassier), **Harald Vaca** (Kassier-Stellvertreter), **Mag. Andreas Lechthaler** (Schriftführer), **Uwe Fischer-Wickenburg** (Schriftführer-Stellvertreter), **Ing. Kurt Bousa**, **Mag. Barbara Hafok**, **Brigitta Kirch** (Dr. Karl Renner Publizistikpreis-Kuratorium und Prof. Claus Gatterer Preis), **Dr. Herbert Laszlo** (Kontakte zu österreichischen Organisationen und den österreichischen Bundesländern), **Ing. Franz A. Köttl** (statement-Chefredakteur), **Herbert A. Koczera** (Online-Chefredakteur), **Wolfgang Kasic** (kooptiert am 20.1.2003), **Mag. Petra Rudolf** (Landesrepräsentantin Steiermark).

Rechnungsprüfer:

Christian August, **Mag. Christian Murhammer**

Post Scriptum:

Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) hat am 8. April 2003 den Angriff auf das „Journalisten-Hotel“ Palestine in Bagdad, bei dem zwei Kameramänner getötet und drei Medienvertreter verletzt wurden, sofort nach Bekanntwerden verurteilt. Die geforderte unabhängige Untersuchung fehlt bis heute. Auf der Homepage des ÖJC finden Interessierte übrigens auch die wichtigsten Dokumente bezüglich Krieg und Völkerrecht:

<http://www.oejc.at/>

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Journalisten Club (ÖJC), A-1010 Wien, Blutgasse 3
Telefon: +43 (1) 982 85 55-0, Fax: +43 (1) 982 8555-50, E-Mail: office@oejc.or.at
Präsident: Fred Turnheim, Chefredaktion: Ing. Franz A. Köttl
Hersteller: Copyshop ALWA & DEIL GmbH, Linzerstrasse 16, A-1140 Wien